

Pofener Zeitung. Zweinndsechzigster Jahrgang.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Montage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1 1/2 Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 2 1/2 Sgr.

Inserate 1/4 Sgr. für die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnismäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

Annoncen-Annahme-Bureau der Pofener Zeitung sind: in Posen bei Hrn. Buchhändler Joseph Solowicz, Markt 74 und Hrn. Krupski (C. S. Altici & Co.), Breitstraße 14; in Gnesen bei Hrn. Theodor Spindler, Markt- und Friedrichsstraßen-Ecke Nr. 4; in Rogasen bei Hrn. Buchhändler Jonas Alexander; in Schrimm bei Hrn. Hermann Caspriel; in Grätz bei Hrn. Louis Streifand und Hrn. P. Kempner; in Bromberg C. S. Müller'sche Buchhandlung; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien und Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin, München, St. Gallen: Rudolf Mosse; in Berlin: A. Meyner, Schloßplatz; in Breslau, Kassel, Leipzig, Bern und Stuttgart: Sasse & Co.; in Breslau: Emil Rabath; Jenke, Bial & Freund; in Frankfurt a. M.: G. L. Paube & Co.; Jäger'sche Buchhandlung.

Die Pofener Zeitung, das geleseenste der in unserer Provinz erscheinenden Tageblätter, bietet seit Neujahr wesentlich mehr als früher. Zunächst hat der politische, sowie der staats- und volkswirtschaftliche Theil nicht nur eine bedeutende Ausdehnung erfahren, sondern auch durch die Originalbeiträge tüchtiger Mitarbeiter, deren Zahl gegen früher fast doppelt so hoch ist, an Gehalt und Mannigfaltigkeit gewonnen.

Besondere Aufmerksamkeit und Opfer jedoch verwendet die Pofener Zeitung auf die Behandlung der örtlichen und provinziellen Angelegenheiten, indem sie alle Bestrebungen, die auf geistige und materielle Hebung unserer nicht sehr begünstigten Grenzprovinz ausgehen, aufs Eifrigste unterstützt.

Auf geistige und materielle Hebung unserer nicht sehr begünstigten Grenzprovinz ausgehen, aufs Eifrigste unterstützt. Außerdem werden in der Pofener Zeitung fast sämtliche Bekanntmachungen der Behörden und der öffentlichen Institute unserer Provinz publiziert.

Es bedarf wohl keines Beweises, daß eine Zeitung, welche außerhalb unserer Provinz erscheint, die Interessen Posen nicht gehörig vertreten kann, nicht nur, weil dazu Raum, Mitarbeiter und Quellen ihr fehlen, sondern auch jenes Interesse, womit ein tüchtiges Provinzialblatt alle Fragen der Provinz von ihrem Entstehen an aufmerksam verfolgt, alle heimischen Vorgänge gewissenhaft verzeichnet, die Fühlung zwischen den verschiedenen Gleichstrebenden vermittelt und zum gemeinsamen Handeln anregt.

Ein Organ zu haben, welches diese Aufgabe verfolgt, muß um so dringender erscheinen, je mehr die an unsere Provinz geknüpften Interessen sich häufen und je mehr gewisse brennende Fragen unserer Provinz sich zurippen oder aber einer Lösung entgegengehen.

Auch wegen der Schnelligkeit, mit welcher die Pofener Zeitung Nachrichten bringt, dürfte sie auswärtigen Journalen vorzuziehen sein. Viele Neuigkeiten, welche die Berliner Morgenblätter Abends als Depeschen hierher bringen, bietet unsere Zeitung schon am Nachmittage, — oft in einer Bearbeitung, welche erst die Bedeutung der Nachrichten klar macht.

Wichtige telegraphische Depeschen enthält die Pofener Zeitung schon an demselben Tage, während die Berliner Blätter solche erst am nächsten Morgen hierherbringen. Auch erhalten wir täglich durch den Telegraphen die Preise der Produktenbörse und die Stimmung der Fondsbörse zu Berlin und Stettin, was uns in den Stand setzt, dieselben unseren Lesern schon am Nachmittage mitzutheilen.

Unseren Abonnenten wird außerdem auf besonderen Wunsch der jeden Wochentag früh um 10 Uhr bei uns ausgegebene Börsenkurs-Zettel unentgeltlich geliefert.

Dem Feuilleton wird die Pofener Zeitung in Zukunft noch größere Berücksichtigung schenken als bisher. Um neben den verschiedenartigsten Aufsätzen auch novellistische Arbeiten zu bringen, sind wir bereits mit mehreren renommierten Schriftstellern in Verhandlung getreten.

Schließlich noch die Versicherung, daß wir uns unsere Aufgabe um so höher stellen werden, je mehr wir in unserem Bestreben, ein den erhöhten Anforderungen unserer Zeit entsprechendes Provinzialorgan zu bieten, durch das Publikum uns unterstützt sehen.

Verlag der Pofener Zeitung.

Amtliches.

Berlin, 16. März. Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Dem Oberförster Happe zu Dobrilugk, im Kreise Ludau, dem Postdirektor Koch zu Hagen und dem Kreisgerichts-Sekretär a. D., Kanzlei-Rath Rahm zu Belgard, den Nothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Reg.-Sekretär, Rechnungs-Rath Grius zu Merseburg, den R. Kronen-Orden vierter Klasse, sowie dem Kreisgerichtsboten und Gefangenenwärter Dittmar zu Rotenburg, im Reg.-Bezirk Kassel, das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen; den vormaligen Ober-Inspektor der Meinschiffahrt, Geh. Reg.-Rath Bitter zu Berlin, zum Ober-Reg.-Rath und Reg.-Abth.-Dirigenten zu ernennen; den Mitgliedern der evangelisch-theologischen Prüfungs-Kommission zu Breslau, Professoren Dr. Meuß und Dr. Meuter, den Charakter als Konfistorial-Rath zu verleihen; den Reg.- und Schul-Rath Dalmir zu Stralsund zugleich zum Konfistorial- und evangelisch-geistlichen Rath bei der dortigen Regierung zu ernennen; dem Reg.-Rath Bech bei der Generalkommission zu Breslau den Charakter als Geh. Reg.-Rath, so wie den Delonomie-Kommissionarien Herrle zu Weisberg, Meißner zu Bartenstein, Moehius zu Gleiwitz und Werner zu Güttenberg, Reg.-Bezirk Oppeln, den Charakter als Delonomie-Kommissions-Rath zu verleihen; die Titular-Fortmeister v. Reiche zu Nachen, Traunitz und Hildebrandt zu Potsdam, Schön zu Koblenz und Morshfeldt zu Königberg, i. Pr. zu Fortmeistern mit dem Range der Reg.-Räthe zu ernennen, sowie den Oberförstern Borchert zu Lagow, im Reg.-Bezirk Frankfurt a. d. O., und Ziemann zu Peistertwip, im Reg.-Bezirk Breslau, den Charakter als Fortmeister zu verleihen.

alle übrigen preussischen Provinzen oder Bundesstaaten, von denen wir hier aber nur die Summen folgen lassen. Wenn wir daneben noch die Vertheilung des Aktivverkehrs und des Kapitals auf den Kopf der Bevölkerung des Bankbezirks bemerken und die direkten Steuern für Preußen hinzufügen (aus den anderen Bundesstaaten liegt eine ähnliche Zusammenstellung der Steuern nicht vor), so giebt das einen in mancher Beziehung lehrreichen Ueberblick, aber ein direkter Schluß aus diesen Verhältniszahlen auf die Wohlhabenheit oder die Lebhaftigkeit des Geschäfts in den verschiedenen Bezirken läßt sich nicht ziehen. In Frankfurt a. M. z. B. sind so viele und große Privat-Bankgeschäfte, daß sich die Summen aus den Gesellschaftsbanken in der Provinzialübersicht von Hessen und Nassau auf die Köpfe stark vertheilten. Anders läßt sich das Kleinvermögen im Bankbezirk von Weimar, Gera, Mitteldeutsche Kredit-, Thüringische Bank, zu denen Elster noch die Niedersächsische Bank in Bückeburg hinzugerechnet hat. Alle diese Banken machen bedeutende Geschäfte in der Provinz Sachsen, von welcher sie zum Theil enklavirt sind, weshalb für diese reiche und industrielle Provinz nur kleine Verhältniszahlen auf den Kopf entfallen. Am meisten wird das Verhältniß der Banken zur Bevölkerung in den Hansestädten aufgehoben, wo weit andere Bankbedürfnisse, als die der Ein- oder Umwohner zu befriedigen sind. — In der Rubrik der direkten Steuern sind Grund-, Gebäude-, Gewerbe-, klassifizierte Einkommen-, Klassen-, Mahl- und Schlachtsteuer begriffen.

Das Bankgeschäft des Norddeutschen Bundes.

Die Tabellen des Börsenkuriers umfassen in 17 Rubriken den Geschäftsbetrieb der Banken in den Jahren 1865, 66 und 67 im ganzen Umfang des Norddeutschen Bundes. Da wir hier nur Resultate mittheilen können, so beziehen sich die nachstehenden Zahlen sämtlich auf das Jahr 1867; dieses gewährt den Vortheil, daß am Ende desselben eine allgemeine Volkszählung stattgefunden hat, die zur Vergleichung eben so gute Dienste leistet, wie eine dem Abgeordnetenhaus vom Finanzministerium mitgetheilte Uebersicht des Sollaufkommens an direkten Steuern für das Jahr 1867 und des Istaufkommens an Mahl- und Schlachtsteuer für das Jahr 1866, denn vergleichende Statistik erhöht und belebt die Bedeutung der Zahlen.

Um das Schema vorzuführen, nach welchem Herr Elster gearbeitet hat, lassen wir zunächst sämtliche Bankinstitute der Provinz Posen mit Angabe der Gesamtausgabe des aktiven Verkehrs und des Kapitals und der Reserve i. J. 1867 folgen.

Table with columns: Ort, Namen des Instituts, Gesamtausgabe des aktiven Verkehrs, Kapital und Reserve. Lists banks like Preuß. Bankstelle, Provinzial-Aktienbank in Posen, Bromberg, Gnesen, etc.

Table with columns: Ort, Betrag der direkten Steuern pro Kopf, Kapital und Reserve, Gesamtausgabe des aktiven Verkehrs. Lists regions like Brandenburg, Prov. Sachsen, Pommern, etc.

verschiedene Branchen vertheilt. Darüber entnehmen wir dem Schlußtableau der Tabellen folgende Zahlen:

Table with columns: Gesamtausgabe des aktiven Verkehrs, Kapital und Reserve, Kapital u. Reserve verhalten sich zum Aktivverkehr wie 1 zu. Lists Die Preuß. Bank, Privat-Bettelbanken, etc.

Das außerordentlich geringe Verhältniß des Kapitals zum Umsatz der Preussischen Bank zeigt, welche großen Vortheile sie aus ihren Privilegien unbefränkter Emission, dem Notenzerscher bei guten Regierungskassen, der Annehmlichkeit der großen Vertrauen, welches sie deshalb besitzt, liegt aber auch die Gefahr eines solchen Instituts für den Staat. Im nächsten Jahre geht das gegenwärtige Bankstatut zu Ende und für diese Zeit dachte das Abgeordnetenhaus an eine Bankreform, als 1865 von ihm die Vollmacht zur Ausdehnung der Bankgeschäfte auf fremde Plätze verlegt wurde. Mittlerweile sind aber die allgemeinen Bestimmungen über das Bankwesen auf den Norddeutschen Bund übergegangen, das Preussische Abgeordnetenhaus wird also wohl nur noch insofern mit der Sache befaßt werden, als es sich um die 1,800,000 Thlr. handelt, mit denen der Staat bei dem Bankkapital interessiert ist.

Uebersicht über den Bankverkehr der großen Handelsstädte Norddeutscherlands im Jahre 1867.

Table with columns: Ort, Gesamtausgabe des aktiven Verkehrs, Kapital und Reserve, Wechsel diskontirt und getauft. Lists Berlin, Frankfurt a. M., Köln, Breslau, etc.

*) Resorirt von Bromberg, mußte daher an dieser Stelle placirt werden. In derselben Ausführlichkeit erstrecken sich die Tabellen auf

Für den Verkehr so wie für die Gesetzgebung von besonderer Wichtigkeit ist zu wissen, wie sich das Bankgeschäft auf

aber hat sich die Sachlage einigermäßen geändert. Ich habe damals zuge-

meine Stellung zur Sache hat sich auch infolgers einigermäßen modifi-

Das Bedenken, welches mich abhält, Ihrem heutigem vorausichtlichen

(Wir bemerken, daß der Lasterliche Antrag in namentlicher Abstimmung

Sitzungen des Landes-Oekonomiekollegiums.

Berlin, 16. März. In Folge Beschlusses des Landes-Oekonomie-Kol-

Diejenige Maßregeln zu erwägen, welche nunmehr von dem Lan-

Die Erörterung über die Verbesserung des Hypothekensystems, des Hypo-

in Form von Resolutionen dem Kollegium Gelegenheit zu geben, sein ent-

Die Kommission hat für angemessen gefunden, um die Ueberblicklich-

Das Kollegium wolle beschließen: Das beste Mittel, den Grundbesit-

Nachdem der Vorsitzende am Schluß der Diskussion darauf hingewie-

Lokales und Provinziales.

Posen, 17. März. Der Geburtstag des Königs

Der Hr. Geh. Reg.-Rath Bitter, früher preussischer

Die Kandidaten der Baukunst, welche in der ersten dies-

Die neue Feuerlöschordnung ist bekanntlich vor einiger Zeit

Der Verein zur Unterstützung der Wirtschaftsbeam-

Zum Benefiz für Herrn Schönleiter wird Donnerstag (am 18.)

mehr Zugkraft ausüben, als die diesmalige Befehung der Hauptrollen

Die Fastenbergerische Kunstvereingessellschaft, welche gegen-

Trichinen. Herrn Medizinal-Assessor, Departements-Physiarzt

In einem hiesigen Restaurationslokal verschwand am

Bei dem Feuertischen Neubau an der Ecke der Berliner- und

Neutomysl, 16. März. Vor kurzer Zeit ist hierföbft ein Komitö

Bromberg, 16. März. Die gestrige Nummer der hier erscheinenden

Posen im Staatshaushaltungs-Etat für 1869.

Medizinal-Verwaltung. Die drei Regierunge-Medizinal-Räthe

Table with 2 columns: Name of institution and Amount in Thaler. Rows include various schools and educational institutions.

Table with 2 columns: Name of institution and Amount in Thaler. Rows include religious and educational institutions.

Table with 2 columns: Name of institution and Amount in Thaler. Rows include financial and educational institutions.

Table with 2 columns: Name of institution and Amount in Thaler. Rows include various educational and cultural institutions.

Table with 2 columns: Name of institution and Amount in Thaler. Rows include various educational and cultural institutions.

Table with 2 columns: Name of institution and Amount in Thaler. Rows include various educational and cultural institutions.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

Wilhelm Bornemann's Jagdgedichte. Aus den hinterlassenen

Roggenmehl Nr. 0. u. 1. pr. Cir. unversteuert inkl. Sac. per diesen Monat 3 Mt. 13 Sgr. bz, März-April, April-Mai 3 Mt. 12 1/2 Sgr. bz, Mai-Juni 3 Mt. 13 Sgr. Br., Juni-Juli 3 Mt. 13 1/2 Sgr. Br.

Stettin, 16. März. [Amtlicher Bericht.] Wetter: regnig. + 4° R. Barometer: 28. Wind: SE. Weizen matt, p. 2125 Pfd. loco gelber inländ. 65-67 Mt., feiner 67 1/2 Mt., dunter 64-66 Mt., weisser 66-69 Mt., ungar. 54-56 Mt., besserer 57-60, feiner 62 Mt., 83/85 Pfd. gelber pr. Frühjahr 66 1/2 - 66 bz u. Br., Mai-Juni 66 1/2, Juni-Juli 67 1/2 bz.

Roggen wenig verändert, Schluss ruhiger, p. 2000 Pfd. loco 49-50 1/2 Mt. pr. Frühjahr 50 1/2, 50 bz, Mai-Juni 50 1/2, Juni-Juli 50 1/2 bz u. Br. Gerste stille, p. 1750 Pfd. loco ungar. 35-45 Mt., schlef. 69/70 Pfd. pr. Frühjahr 44 1/2 bz. Hafer p. 1800 Pfd. loco 31-33 1/2 Mt., pomm. 34 Mt., 47/50 Pfd. pr. Frühjahr 32 1/2 Mt. Br., 32 1/2 Mt. Erbsen p. 2250 Pfd. loco Butter 53-55 1/2 Mt., Koch. 56-57 1/2 Mt., pr. Frühjahr Butter 54 1/2 Mt.

Mais p. 100 Pfd. ab Bahn 60 1/2 - 1/2 Sgr. bz, frei Winde 61 Sgr. bz. Rübböl fest, loco 10 1/2 Mt. Br., März 10 1/2, April-Mai 10 1/2 bz. u. Br., Septbr.-Okt. 10 1/2 Br. u. Br. Rapskuchen fehlen. Spiritus behauptet, loco ohne Saß 15 1/2, pr. Frühjahr 15 1/2 Br., Mai-Juni 15 1/2, Juni-Juli 15 1/2 Br., Juli-August 16 1/2 Br. Angemeldet: 100 Wispel Weizen, 40,000 Quart Spiritus. Regulirungspreise: Weizen 66 Mt., Roggen 55 Mt., Rübböl 10 1/2 Mt., Spiritus 15 1/2 Mt.

Petroleum loco 7 1/2 Mt. bz, pr. Sept.-Oktbr. 7 1/2 bz. Apfelsinen und Citronen, Messina 6 1/2 Mt. pr. Kiste versteuert gef. (Okt. Stg.) Breslau, 16. März. [Amtlicher Produkten-Bericht.] Kleesaat, rote fest, ordina. 8 1/2 - 9 1/2, mittel 10 1/2 - 11 1/2, fein 12 - 13, hochfein 13 1/2 - 14 1/2. - Kleesaat, weisse wenig verändert, ord. 10 - 13, mittel 14 - 15 1/2, fein 17 - 18, hochfein 19 - 20. Roggen (p. 2000 Pfd.) ruhig, pr. März und März-April 48 Br., April-Mai 48 1/2 bz u. Br., Mai-Juni 48 1/2 Br. u. Br., Juni-Juli 49 Br. Weizen pr. März 59 1/2 Br. Gerste pr. März 50 Br. Hafer pr. März und April-Mai 49 Br. Raps pr. März 97 Br.

Sapinen leicht verkauft, p. 90 Pfd. 52-55 Sgr. Rübböl fest, loco 9 1/2 Br., pr. März u. März-April 9 1/2 Br., April-Mai 9 1/2 bz, 1/4 Mt. Bd., Mai-Juni 9 1/2 bz, Sept.-Okt. 10 1/2 Br. Rapskuchen gefragt, 67-69 Sgr. pr. Cir. Weinkuchen 96-97 Sgr. pr. Cir. Spiritus feher, loco 14 1/2 Br., 14 1/2 Br., pr. März und März-April 14 1/2 Br., April-Mai 14 1/2 bz u. Br., Mai-Juni 15 Br., Juli-August 15 1/2 Br., August-Sept. 15 1/2 Br. Sinter unverändert fest. Die Börsen-Kommission. (Bresl. Hds.-Bl.)

Sinter unverändert fest. Die Börsen-Kommission. (Bresl. Hds.-Bl.)

Bromberg, 16. März. Wind: Ost. Bitterung: trübe. Morgens 3° Wärme. Mittags 5° Wärme.

Weizen, bunt 128-130 Pfd. holl. (83 Pfd.) 24 Etr. bis 86 Pfd. 4 Etr. Sollgew. 60-62 Etr. pr. 2125 Pfd. Sollgew., heller 131-134 Pfd. holl. (85 Pfd.) 23 Etr. bis 87 Pfd. 22 Etr. Sollgewicht) 63-64 Etr. pr. 2125 Pfd. Sollgewicht. Extra fein weisser 1 Etr. höher. Roggen, 45-46 Etr. pr. 2000 Pfd. Sollgewicht. Gerste, kleine 38-40 Etr. pr. 1875 Pfd. Große Gerste 44-46 Etr. pr. 1875 Pfd. Sollgewicht. Kocherbsen 48-50 Etr. pr. 2250 Pfd. S. O. Hafer 28-30 Etr. pr. 1250 Pfd. Sollgewicht. Spiritus ohne Aufuhr. (Bromb. Stg.)

Telegraphische Börsenberichte.

Wien, 16. März, Nachmittags 1 Uhr. Trübes Wetter. Weizen unverändert, loco 6, 10 a 6, 20, pr. März 5, 26 1/2, pr. Mai 6, pr. Juni 6, 1, pr. Juli 6, 3 1/2. Roggen stille, loco 5, 10, pr. März 5, 3, pr. Mai 6, 4, pr. Juli 5, 2 1/2. Rübböl fester, loco 11 1/2, pr. Mai 11 1/2, pr. Oktober 11 1/2. Peinöl loco 1 1/2. Spiritus loco 19.

Breslau, 16. März, Nachmittags. Fest. Spiritus 8000 % Fr. 14 1/2. Roggen pr. März-April 48, pr. April-Mai 48 1/2. Rübböl pr. April-Mai 9 1/2, pr. Herbst 10 1/2. Raps fest. Sinter fest. Bremen, 16. März. Petroleum, Standard white, loco 6 1/2. Auf Termine sehr angeboten. Hamburg, 16. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Sich befestigend.

Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco ohne Kauflust. Weizen auf Termine stille, Roggen ruhig. Weizen pr. März 5400 Pfund netto 112 Bantohaler Br., 111 Bd., pr. März-April 112 Br., 111 Bd., pr. April-Mai 111 Br., 110 Bd., pr. Juni-Juli 114 Br., 113 Bd. Roggen pr. März 5000 Pfund brutto 89 Br., 88 Bd., pr. März-April 88 Br., 88 Bd., pr. April-Mai 88 Br., 87 Bd., pr. Juni-Juli 88 Br., 88 Bd. Hafer flau. Rübböl stille, loco 2 1/2, pr. Mai 2 1/2, pr. Oktober 2 1/2. Spiritus, Käufer zurückhaltend, pr. März 21, pr. Frühjahr 21. Kaffe sehr fest. Sinter matt. Petroleum ruhig, loco 14 1/2, pr. März 13 1/2, pr. Juli-Dezember 15. - Thauwetter.

London, 16. März, Nachmittags. Viehmarkt. Am Markt waren 4230 Stück Rindvieh. Der Handel bewegte sich bei großer fremder Zufuhr sehr schleppend. Preise 4 Sch. 2 d. a 4 Sch. 10 d. 29,540 Stück Schafvieh. Verkehr und Preise flauer, fremde Zufuhr sehr groß. Preise 4 Sch. 6 d. a 5 Sch. 4 d. Liverpool (via Haag), 16. März, Mittags. Von Springmann & Co.) Baumwolle: 10,000 Ballen Umsatz.

Middling Orleans 12 1/2, middling Amerikanische 12 1/2, fair Dhollerah 10 1/2, middling fair Dhollerah 9 1/2, good middling Dhollerah 9 1/2, fair Bengal 8 1/2, Fernam 12 1/2, Smyrna 10 1/2, Egyptische 13, schwimmende Orleans 12 1/2. Manchester, 16. März, Nachmittags. Garne, Notirungen pr. Pfd.: 30r Water (Clayton) 16 1/2 d., 30r Mule, gute Mittel-Qualität 13 1/2 d., 30r Water, bestes Gespinnst 17 d., 40r Rayoll 14 1/2 d., 40r Mule, beste Qualität wie Taylor sc. 17 1/2 d., 60r Mule, für Indien und China passend 18 d. Stoffe, Notirungen per Stück: 8 1/2 Pfd. Shirting, prima Calvert 138, do. gewöhnliche gute Matés 126, 43r inches 17 1/2, printing Cloth 9 Pfd. 2-4 od. 159. Fest, wenig Geschäft.

Paris, 16. März, Nachmittags. Rübböl pr. März 82, 50, pr. Juli-August 86, 50, pr. September-Dezember 88, 50. Mehl pr. März 62, 25, pr. Mai-Juni 53, 25, pr. Juli-August 55, 00. Spiritus pr. März 69, 00. - Schnee. Amsterdam, 16. März, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Roggen pr. März 196 1/2, pr. Mai 194 1/2. Raps pr. Herbst 68. - Regnerisch. Antwerpen, 16. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt. Weizen und Roggen unverändert. Petroleum-Markt. (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 55, pr. April 55, pr. September 58 Br. Sehr flau.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Table with columns: Datum, Stunde, Barometer 233 über der Dächer, Therm., Wind, Wolkenform. Data for March 16, 17, 18.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 16. März 1869, Vormittags 8 Uhr, 5 Fuß 1 Zoll 17.

Telegramme.

Berlin, 17. März. In dem Verordnungsblatt für die Armee wird bestimmt, daß das erste und zweite Armeekorps große Herbstübungen vor dem Könige halten werden. Von übrigen Armeekorps halten die Divisionen unter Theilnahme der disponiblen Feldartillerie Herbstübungen. Die sämtlichen Landwehrbataillone des dritten bis achten Armeekorps halten im Mai und Juni achtstägige Übungen in einer Bataillionsstärke zu dreihundert Mann.

Frankfurt, 17. März. In der Stadtverordnetenversammlung wurde nach 4 1/2 stündiger Verhandlung der Majoritätsantrag der für die Frage niedergelegten Kommission mit 32 gegen 16 Stimmen angenommen. Der Antrag sieht in dem Abkommen vom 26. Februar lediglich die Erfüllung der von Preußen vertragsmäßig geforderten Verpflichtung zur Zahlung der 3 Millionen und verwahrt sich feillich gegen die von dem Finanzminister einmal gebrauchte Bezeichnung, daß die dritte Million als Gnadengeschenk aufzufassen sei.

Paris, 17. März. Der „Konstitutionnel“ schreibt, Frankreich und Belgien haben eine Lösung der schwebenden Differenz vereinbart, welche geeignet ist alle dabei beteiligten Interessen zu befriedigen.

Fonds- u. Aktienbörsen.

Berlin, den 16. März 1869.

Table of stock and bond prices for Berlin, including categories like Preussische Fonds, Staatsanleihe, Aktien, and Eisenbahn-Aktien.

Ausländische Fonds.

Table of foreign bond prices, listing various international securities like Rente, Anleihen, and Staatsanleihen from different countries.

Prioritäts-Obligationen.

Table of priority obligations, listing specific bonds and their market prices.

Eisenbahn-Aktien.

Table of railway stock prices, listing various railway companies and their share prices.

Die Börse war heute im Ganzen still und matt und herrschte große Geschäftslosigkeit; die Spekulationspapiere waren, zum Theil etwas weicher, Eisenbahnen blieben still, einzelne waren mehr offerirt und die Haltung im Ganzen matter. Banken waren still; Dessauer wurden auch heute noch vielfach gehandelt; auch die Bergwerks- und Sittentaktien wurden mehr beachtet, Vulkan wurde in Posen mit 52 umge- setzt. Inländische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe blieben gut behauptet, 4 1/2 proz. Anleihe belebt. Oesterreich. Fonds fest und zum Theil, namentlich 1860er Loose belebt und stark steigend; russische fest, Prämienanleihe sehr belebt und 6 resp. 7 pCt. höher, auch Liquidations-Pfandbriefe in gutem Verkehr. Inländische Prioritäten waren fest und zum Theil gefragt. Stettiner I. und 4., Halberstädter I. und Köln-Windener I. Emission gefragt 5 proz. Potsdamer 9 1/2 pCt. Von österreichischen waren Rudolfsbahn begehrt; russische waren im Ganzen fester, auch besser zu lassen; Moskauer-Smolensker 78 1/2 bezocht. - Hannover-Altenbeder blieben unverändert. - Wechsel sehr geschäftslos bei unveränderter Haltung. - Der Schluss der Börse war fester.

Breslau, 16. März. Bei fester Stimmung und mäßig belebtem Verkehr waren die Kurse im Allg. meinen wenig verändert. Offiziell gekündigt: 5000 Quart Spiritus.

Schlusskurse. Oesterreich. Loose 1860 83 1/2. do. 1864 - . Bayerische Anleihe - . Winerva 52 1/2 - 53 bz u. B. Schlesische Bank 118 B. Oesterreich. Kredit-Bankaktien 122 B. Oberschlesische Prioritäten 74 1/2 B. do. do. 83 1/2 B. do. Lit. F. 89 1/2 B. do. Lit. G. 88 bz u. B. Rechte Ober-Unter-Bahn St.-Prior. 95 1/2 B. Breslau-Schw. eisenb.-Kred. 111 1/2 B. Oberschlesische Lit. A. u. C. 176 B. Lit. B. - Rechte Ober-Unter-Bahn 90 1/2 B. Kofel-Oberberg 110 1/2 bz. Amerikaner 88 1/2 bz. Italienische Anleihe 55 1/2 bz.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 16. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Nach Schluss der Börse matter. Kreditaktien 283 1/2, 1860er Loose 83 1/2, Staatsbahn 303 1/2, Lombarden 219 1/2, Amerikaner 87 1/2. Schlusskurse. 6% Verein. St.-Anl. pro 1882 87 1/2. Türken - Oesterreich. Kreditaktien 283 1/2. Oesterreich. franz. St.-U. Aktien 308 1/2. 1860er Loose 83 1/2. 1864er Loose 121. Lombarden 220. Wien, 16. März. (Schlusskurs der offiziellen Börse.) Fest. Schlusskurse. National-Anleihen 70, 25. Kreditaktien 297, 40. St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 323, 50. Galizier 219, 50. London 124, 30. Böhmisches Westbahn 186, 50. Kreditloose 169, 25. 1860er Loose 103, 70. Lombard. Eisenbahn 231, 30. 1864er Loose 125, 10. Silber-Anleihe 75, 00 Napoleonsd'or 9, 94.

Wien, 16. März, Abends. Abendbörse. Kreditaktien 297, 70, Staatsbahn 323, 50, 1860er Loose 104, 80, 1864er Loose 125, 40, Galizier 219, 50, Lombarden 231, 30, Napoleons 9, 95. Fest. Wien, 16. März. Die Einnahme des österr. Reges der lombardischen Eisenbahn betrug in der Woche vom 5. bis 11. März 559,871 Fl., gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Mehrerinnahme von 78,750 Fl. London, 16. März, Nachmittags 4 Uhr. Schlusskurse. Konsols 92 1/2. Ital. 5% Rente 55 1/2. Lombarden 18 1/2. Eutr. Anleihe de 1865 40 1/2. 8% Rumänische Anleihe 86. 6% Vereinigt. St. pr. 1882 83 1/2. Wechselnotirungen: Berlin 6, 27. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 10 1/2 Sch. Frankfurt 120 1/2. Wien 12 Fl. 65 Kr. Petersburg 31 1/2. Paris, 16. März, Nachmittags 3 Uhr. Besser, wenig Geschäft. Per Liquidation wurden gehandelt: Kredit mobiler 278, 75, Italienische Rente 56, 10, Lombarden 475, 00, Staatsbahn 657, 50, Tabaks-Obligationen 422, 50. Schlusskurse. 3% Rente 70, 05-69, 97 1/2-70, 15 coup. det. Ital. 5% Rente 56, 20. Oest. Staats-Eisenbahn-Aktien 657, 50. Kredit-Mobiler-Aktien 250, 00. Lomb. Eisenbahnaktien 473, 75. do. Prioritäten 228, 25. Tabaks-Obligationen 423, 75. Tabaksaktien 640, 00. 6% Ver. St. pr. 1882 (ungef.) 94 1/2.